

# Inklusionsbetriebe als „Andere Anbieter“

Peter Gudat, 20. September 2017

**Wer Anspruch auf Leistungen Eingangsverfahren,  
Berufsbildungsbereich oder Arbeitsbereich hat, kann diese auch  
bei „Anderen Leistungsanbietern“ in Anspruch nehmen**

**SGB IX und WVO gelten mit Ausnahmen auch für die Anderen  
Leistungsanbieter**

## Ausnahmen zu WfbM- Anforderungen formuliert BTHG

abschließend:

- keine förmliche Anerkennung erforderlich
- keine Mindestplatzzahl
- Räumliche und sächliche Mindest- Ausstattung ist entbehrlich
- Leistungsangebot kann auf EV, BBB oder AB oder Teile dieser Leistungen beschränkt werden
- keine Verpflichtung, die Leistungen an Menschen mit Behinderungen zu erbringen (keine Aufnahmeverpflichtung)
- Definierte Größenordnung bei Mitbestimmung/ Mitwirkung

# Andere Leistungsanbieter § 60 SGB IX- neu

## - Umsetzung im Bereich der BA

- **Analoge Qualitätsstandards zu WfbM**
- **Notwendigkeit einer Trägerzulassung nach § 176 SGB III**
- **Berücksichtigung der Anforderungen aus SGB IX und WVO**
- **angemessene Berücksichtigung der Mindeststandards des Fachkonzeptes EV/BBB**



### Planungen der BA:

- **Entwicklung Fachkonzept Andere Leistungsanbieter**
- **Verknüpfung dieser Qualitätsstandards mit der Zulassung zu Preisverhandlungen**

- **Abstimmung der Qualitätsstandards mit DRV und BAGÜS**
- **Veröffentlichung der Leistungsvoraussetzungen Dez. 2017**
- **Weisungen an Agenturen Dez. 2017**

# Fachkonzept EV/BBB orientiert sich an Erfordernissen des allgemeinen Arbeitsmarkts

## Ziele des Fachkonzeptes Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich

Personenorientierung über individuelle Förderpläne und Bildungsbegleiter

Arbeitsmarktorientierung durch obligatorische betriebliche Praktika

Übergangschancen auf Arbeitsmarkt durch modulare Bildungsangebote verbessern